

21.01.2007

Veröffentlichung der BürgerStiftung Kernen i.R. im Mitteilungsblatt Kernen

## **Bericht von der Sitzung des Stiftungsrats**

Der Stiftungsrat und einige Gäste trafen sich im Raum des Schülertreffs im Pavillon in den Kirchgärten hinter dem Rathaus. Hintergrund dieser Ortswahl: Es bot sich so die Gelegenheit, den für das Ehrenamtsbüro vorgesehenen Raum im gleichen Gebäude in Augenschein zu nehmen. Überdimensioniert ist dieser Raum für die Doppelfunktion von Zukunftsbeirat und BürgerStiftung ganz bestimmt nicht. Und doch erfordert es noch einigen Aufwand (getragen von der Gemeinde!) um ihn in einen funktionsfähigen Zustand zu bringen. Aber selbst dieser kleine Raum muss erst mit Leben und Arbeit gefüllt werden. Die Schlüssel wurden jedenfalls von Bürgermeister Altenberger schon mal übergeben. Maximal 500 € werden wir im ersten Jahr dafür bereitzustellen.

Bei der Vorlage des Finanzberichts über die ersten Monate der Bürgerstiftung legte Dr. Riethmüller dar, wie die Stiftungsgelder angelegt sind und welche Rückflüsse daraus zu erwarten sind. Zusammen mit den Spendengeldern sind damit die ersten Projekte gesichert. Zu Kassenprüfern wurde Frau Rosemarie Keller und Herr Heberle, der Kämmerer der Gemeinde, gewählt.

Den breitesten Raum nahm dann die Diskussion über die Förderprojekte ein. Offensichtlich hat es sich noch nicht herumgesprochen, dass es hier eine neue Möglichkeit gibt, Fördergelder für sinnvolle Vorhaben zu erhalten, die die Gemeinde nicht mehr wie früher als Freiwilligenleistungen unterstützen kann. Für den ersten Antrag, die Fortführung des Trockenmauerprojekts unter der Y-Burg, ist die Finanzierung jedenfalls bereits gesichert.

Das erste eigene Projekt der BürgerStiftung steht kurz vor dem Abschluss. Die Bänke sind geliefert und werden, wenn das Wetter mitspielt, noch diese Woche von den hilfreichen Gärtnern der Diakonie Stetten an der BMX-Bahn unterhalb des Hallenbadparkplatzes installiert. Auch beim PIN-Projekt geht es voran. Diese Woche starten die Aktivitäten in Zusammenarbeit mit VHS, Kreisjugendring und Karl-Mauch-Schule um Azubi-Paten für die Schulabgänger zu finden, die sich mit der Suche nach einer Lehrstelle am schwersten tun. Ein Projekt von Herrn Artmann befasst sich mit der Uni Stuttgart mit dem Themenkreis Arbeitslosigkeit von Jugendlichen und will Grundlagen für künftige Förderungen schaffen. Da sich alle klar waren, dass eine sichere Beherrschung der deutschen Sprache Voraussetzung für Erfolg am Lehrstellenmarkt ist, wird eine Arbeitsgruppe um Frau Dr. Brumbach und Frau Gappa-Winkelmann die Vorbereitungen für ein Sprach-Café nach Fellbacher Muster vorantreiben. Sie suchen dringend noch weitere MitarbeiterInnen!